

Luchs, Wolf und Braunbär sind zurück!

Lynx, loup et ours sont de retour



Herdenschutzhund in den Alpen: grosser Aufwand, Gefahr für Wanderer. | *Chien de protection dans les Alpes: beaucoup de travail, danger pour les randonneurs.* (Foto | Photo: Rea Tschopp)



Effizienter Herdenschutz ist in den Apenninen bedeutend einfacher durchzuführen als in den Alpen. | *Dans les Apennins, la protection efficace des troupeaux est nettement plus facile à réaliser que dans les Alpes.* (Foto | Photo: Marco Giacometti)



Von einem Luchs getötetes und mit Gras zugedecktes Reh. Der Einfluss der Prädation ist schwierig zu erfassen. | *Chevreuil tué par un lynx et recouvert d'herbe. L'influence de la prédation est difficile à évaluer.* (Foto | Photo: Paolo Molinari)



Ein im Jahr 2006 in Italien geborener Braunbär ist seit Sommer 2007 im Unterengadin unterwegs. | *Un ours brun né en Italie en 2006 se déplace dans l'Unterengadin depuis l'été 2007.* (Foto | Photo: Paolo Molinari)



Wenn Wölfe in Agglomerationsnähe auftauchen, ist bei der Problemlösung ein pragmatischer Ansatz gefragt. | *Si les loups s'aventurent à proximité des agglomérations, il faut trouver des solutions pragmatiques.* (Foto | Photo: Josef Griffel)



Von einem Zug im März 2006 im Kanton Bern erfasster und getöteter Wolf | *Un loup happé et tué par un train dans le canton de Berne en mars 2006* (Foto | Photo: Anja Molinari-Jobin)



Wölfe greifen effizient in die Beutetierpopulationen ein, hier ein gerissener und weitgehend genutzter Hirschtier. | *Les loups influent très nettement sur les populations de gibier. Ici un carftué et en grande partie dévoré.* (Foto | Photo: Selva Nuria Fernandez)

Gefahr für die Menschen

Die Veranlagung von Grossraubtieren, Menschen anzugreifen, ist je nach Art unterschiedlich. Luchse greifen auch bei grosser Nähe Menschen nicht an. Auch Wölfe stellen für den Menschen in der heutigen Kulturlandschaft praktisch keine Gefahr dar.

Bären hingegen können in Einzelfällen Menschen angreifen, verletzen oder gar töten. Insbesondere führende Weibchen oder verletzte Tiere können gefährlich sein. Tödliche Unfälle durch Bären sind unter anderem aus dem Balkan, den Karpaten und dem europäischen Teil Russlands bekannt.

Sonderfall Tollwut: alle Grossraubtiere, aber auch Füchse und andere kleinere Wildtiere, können Menschen beißen, wenn sie an Tollwut erkrankt sind. Glücklicherweise konnte die Tollwut in Mitteleuropa grossräumig ausgerottet werden, so dass diese Gefahr heute gebannt ist.

Für Menschen sind Luchse ungefährlich. | *Les lynx ne présentent aucun danger pour l'homme.* (Foto | Photo: Josef Griffel)



Angriffe von Wölfen auf Menschen sind in den Alpen heute nicht zu befürchten. | *De nos jours, il ne faut pas craindre que les loups s'attaquent à l'homme dans les Alpes.* (Foto | Photo: Josef Griffel)



Bären können Menschen angreifen, verletzen oder gar töten. | *Les ours peuvent s'attaquer à l'homme, le blesser, voire même le tuer.* (Foto | Photo: Josef Griffel)

